

**Vizepräsident Dr. Magnus Brunner, LL.M.:** Weitere Wortmeldungen liegen dazu nicht vor.

Wünscht noch jemand das Wort? – Das ist nicht der Fall. Die Debatte ist geschlossen.

Wir kommen zur **Abstimmung**.

Da der gegenständliche Beschluss Angelegenheiten der selbständigen Wirkungsbe- reiche der Länder regelt, bedarf dieser der Zustimmung des Bundesrates gemäß Art. 50 Abs. 2 Z 2 Bundes-Verfassungsgesetz.

Es ist hiezu **namentliche** Abstimmung verlangt worden.

Da dieses Verlangen von fünf Bundesräten gestellt wurde, ist gemäß § 54 Abs. 3 der Geschäftsordnung eine namentliche Abstimmung durchzuführen. Ich gehe daher so vor.

Wir gelangen zunächst zur Abstimmung, gegen den vorliegenden Beschluss des Nationalrates keinen Einspruch zu erheben.

Im Sinne des § 55 Abs. 5 der Geschäftsordnung erfolgt die Stimmabgabe nach Aufruf durch die Schriftführer in alphabetischer Reihenfolge mündlich mit „**Ja**“, kein Einspruch, oder „**Nein**“, Einspruch. Ich bitte um eine deutliche Äußerung.

Ich ersuche nun den Herrn Schriftführer um den Aufruf der Bundesräte in alpha- betischer Reihenfolge.

\*\*\*\*\*

*(Über Namensaufruf durch Schriftführer **Oberlehrer** geben die BundesrätlInnen ihr Stimmverhalten mündlich bekannt.)*

\*\*\*\*\*

**Vizepräsident Dr. Magnus Brunner, LL.M.:** Ich mache von meinem Stimmrecht Ge- brauch und stimme mit „Ja“.

Die Stimmabgabe ist beendet.

Ich **unterbreche** zur Auszählung der Stimmen kurz die Sitzung.

\*\*\*\*\*

*(Die zuständigen Bediensteten nehmen die Stimmenzählung vor. – Die Sitzung wird um 14 Uhr **unterbrochen** und um 14.01 Uhr **wieder aufgenommen**.)*

\*\*\*\*\*

**Vizepräsident Dr. Magnus Brunner, LL.M.:** Ich **nehme** die unterbrochene Sitzung **wieder auf** und gebe das Abstimmungsergebnis bekannt.

Demnach entfallen auf den Antrag, gegen den vorliegenden Beschluss des Nationalrates keinen Einspruch zu erheben, bei **59** abgegebenen Stimmen **38 „Ja“-Stimmen** und **21 „Nein“-Stimmen**.

Der gegenständliche Antrag ist somit **angenommen**.

*Mit „Ja“ stimmten die BundesräteInnen:*

*Bader, Bernard, Brunner, Buchmann;*

*Ecker, Eder-Gitschthaler;*

*Forstner;*

*Gfrerer;*

*Hackl, Hammerl;*

*Kern, Köck, Krusche;*

*Längle;*

*Mayer, Mühlwerth;*

*Neurauter;*

*Oberlehner, Ofner;*

*Pfurtscheller, Pisek, Preineder;*

*Raggl, Raml, Rösch;*

*Samt, Schererbauer, Schulz, Schuster, Seeber, Spanring, Sperl, Steiner, Steiner-Wieser;*

*Tiefnig;*

*Wagner;*

*Zeidler-Beck, Zwazl.*

*Mit „Nein“ stimmten die BundesräteInnen:*

*Appé;*

*Beer;*

*Dziedzic;*

*Grimling, Grossmann, Gruber-Pruner;*

*Hahn;*

*Koller;*

*Leitner, Lindinger, Lindner;*

*Novak;*

*Posch-Gruska, Prischl;*

*Schabmüller, Schumann, Stögmüller;*

*Todt;*

*Wanner, Weber;*

*Zaggl.*

\*\*\*\*\*

**Vizepräsident Dr. Magnus Brunner, LL.M.:** Nunmehr lasse ich noch über den Antrag abstimmen, dem vorliegenden Beschluss gemäß Art. 50 Abs. 2 Z 2 Bundes-Verfassungsgesetz die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Es ist auch hierzu eine **namentliche** Abstimmung verlangt worden.

Da dieses Verlangen ebenfalls von fünf Bundesräten gestellt wurde, ist gemäß § 54 Abs. 3 der Geschäftsordnung eine namentliche Abstimmung durchzuführen. Ich gehe daher so vor.

Im Sinne des § 55 Abs. 5 der Geschäftsordnung erfolgt die Stimmabgabe nach Aufruf durch die Schriftführung in alphabetischer Reihenfolge mündlich mit „**Ja**“, Zustimmung, oder „**Nein**“, keine Zustimmung. Ich bitte wiederum um deutliche Worte.

Ich ersuche nunmehr den Schriftführer um Aufruf der Bundesräte in alphabetischer Reihenfolge.

\*\*\*\*\*

*(Über Namensaufruf durch Schriftführer **Oberlehrer** geben die BundesräteInnen ihr Stimmverhalten mündlich bekannt.)*

\*\*\*\*\*

**Vizepräsident Dr. Magnus Brunner, LL.M.:** Ich mache von meinem Stimmrecht Gebrauch und stimme mit „Ja“.

Die Stimmabgabe ist beendet.

Ich **unterbreche** wiederum zur Auszählung der Stimmen kurz die Sitzung.

\*\*\*\*\*

*(Die zuständigen Bediensteten nehmen die Stimmenzählung vor. – Die Sitzung wird um 14.05 Uhr **unterbrochen** und um 14.06 Uhr **wieder aufgenommen**.)*

\*\*\*\*\*

**Vizepräsident Dr. Magnus Brunner, LL.M.:** Ich **nehme** die unterbrochene Sitzung **wieder auf** und gebe das Abstimmungsergebnis bekannt.

Demnach entfallen auf den Antrag, dem vorliegenden Beschluss gemäß Art. 50 Abs. 2 Z 2 Bundes-Verfassungsgesetz die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen, bei **59** abgegebenen Stimmen **38 „Ja“-Stimmen** und **21 „Nein“-Stimmen**.

Der Antrag ist somit **angenommen**.

**Mit „Ja“ stimmten die BundesräteInnen:**

*Bader, Bernard, Brunner, Buchmann;*

*Ecker, Eder-Gitschthaler;*

*Forstner;*

*Gfrerer;*

*Hackl, Hammerl;*

*Kern, Köck, Krusche;*

*Längle;*

*Mayer, Mühlwerth;*

*Neurauter;*

*Oberlehner, Ofner;*

*Pfurtscheller, Pisec, Preineder;*

*Raggl, Raml, Rösch;*

*Samt, Schererbauer, Schulz, Schuster, Seeber, Spanring, Sperl, Steiner, Steiner-Wieser;*

*Tiefnig;*

*Wagner;*

*Zeidler-Beck, Zwazl.*

**Mit „Nein“ stimmten die BundesräteInnen:**

*Appé;*

*Beer;*

*Dziedzic;*

*Grimling, Grossmann, Gruber-Pruner;*

*Hahn;*

*Koller;*

*Leitner, Lindinger, Lindner;*

*Novak;*

*Posch-Gruska, Prischl;*

*Schabmüller, Schumann, Stögmüller;*

*Todt;*

*Wanner, Weber;*

*Zaggl.*

\*\*\*\*\*

**Vizepräsident Dr. Magnus Brunner, LL.M.:** Wir gelangen schließlich zur Abstimmung über den **Entschließungsantrag** der Bundesräte Günther Novak, Kolleginnen und Kollegen betreffend „Volksabstimmung über CETA“.

Es ist auch hierzu eine **namentliche** Abstimmung verlangt worden.

Da dieses Verlangen von fünf Bundesräten gestellt wurde, ist gemäß § 54 Abs. 3 der Geschäftsordnung eine namentliche Abstimmung durchzuführen. Ich gehe daher so vor.

Im Sinne des § 55 Abs. 5 der Geschäftsordnung erfolgt die Stimmabgabe nach Aufruf durch die Schriftführung in alphabetischer Reihenfolge mündlich mit „**Ja**“ oder „**Nein**“. Ich bitte wiederum um deutliche Worte.

Ich ersuche den Schriftführer um Aufruf der Bundesräte in alphabetischer Reihenfolge.

\*\*\*\*\*

*(Über Namensaufruf durch Schriftführer **Oberlehrer** geben die Bundesrätelnnen ihr Stimmverhalten mündlich bekannt.)*

\*\*\*\*\*

**Vizepräsident Dr. Magnus Brunner, LL.M.:** Ich mache von meinem Stimmrecht Gebrauch und stimme mit „Nein“.

Die Stimmabgabe ist beendet.

Ich **unterbreche** wiederum zur Auszählung der Stimmen kurz die Sitzung.

\*\*\*\*\*

*(Die zuständigen Bediensteten nehmen die Stimmenzählung vor. – Die Sitzung wird um 14.10 Uhr **unterbrochen** und um 14.11 Uhr **wieder aufgenommen**.)*

\*\*\*\*\*

**Vizepräsident Dr. Magnus Brunner, LL.M.:** Ich **nehme** die unterbrochene Sitzung **wieder auf** und gebe das Abstimmungsergebnis bekannt.

Demnach entfallen auf den Entschließungsantrag der Bundesräte Günther Novak, Kolleginnen und Kollegen betreffend „Volksabstimmung über CETA“ bei **58** abgegebenen Stimmen **21 „Ja“-Stimmen** und **37 „Nein“-Stimmen**.

Der Antrag auf Fassung der gegenständlichen Entschließung ist somit **abgelehnt**.

Mit „Ja“ stimmten die BundesräteInnen:

Appé;

Beer;

Dziedzic;

Grimling, Grossmann, Gruber-Pruner;

Hahn;

Koller;

Leitner, Lindinger, Lindner;

Novak;

Posch-Gruska, Prischl;

Schabmüller, Schumann, Stögmüller;

Todt;

Wanner, Weber;

Zaggl.

Mit „Nein“ stimmten die BundesräteInnen:

Bader, Bernard, Brunner, Buchmann;

Ecker, Eder-Gitschthaler;

Forstner;

Gfrerer;

Hackl, Hammerl;

Kern, Köck, Krusche;

Längle;

Mayer, Mühlwerth;

Neurauter;

Oberlehner, Ofner;

Pfurtscheller, Pisek, Preineder;

Raml, Rösch;

*Samt, Schererbauer, Schulz, Schuster, Seeber, Spanring, Sperl, Steiner, Steiner-Wieser;*

*Tiefnig;*

*Wagner;*

*Zeidler-Beck, Zwazl.*

\*\*\*\*\*

**Vizepräsident Dr. Magnus Brunner, LL.M.:** Der Tagesordnungspunkt ist damit abgeschlossen.